



## Dr. Crusius

### Kontakt

Hauptstraße 2  
55595 Traisen  
Tel. 0671-33953  
Fax: 0671-28219  
www.weingut-crusius.de  
info@weingut-crusius.de

### Besuchszeiten

nach Vereinbarung  
Mo.-Fr. 9-12 + 13.30-17.00 Uhr  
Sa. 10-16 Uhr

### Inhaber

Dr. Peter Crusius

### Betriebsleiter

Dr. Peter Crusius &  
Rebecca Crusius

### Kellermeister

Dr. Peter Crusius &  
Rebecca Crusius

### Rebfläche

30 Hektar


### Produktion

180.000 Flaschen

Die Familie betreibt seit dem 16. Jahrhundert Weinbau in Traisen, das Gutsgebäude stammt aus dem Jahr 1888. Hans Crusius entwickelte den landwirtschaftlichen Mischbetrieb in den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts zum reinen Weingut mit 7,5 Hektar Reben, 1955 wurde die Produktion komplett auf Flaschenweine umgestellt. Sein Sohn Peter Crusius, der heutige Besitzer, erweiterte durch Neuanlagen und Zukäufe das Weingut auf die heutige Größe, hat zuletzt weitere 8 Hektar rund um den Rotenfels hinzubekommen. 70 Prozent der Weinbergsfläche sind vom VDP, dem das Weingut seit 1984 angehört, als „Große Lage“ oder „Erste Lage“ klassifiziert. Die Weinberge befinden sich in den Traiser Lagen Bastei, die Peter Crusius nun zu zwei Dritteln gehört (rotes Porphyrvewitterungsgestein) und Rotenfels (Porphyrvewitterungsböden) mit der Gewanne Mühlberg, in Schlossböckelheim im Felsenberg (bis zu 60 Prozent steiler Südhang mit schwarz-grauem Melaphyr-Vulkangestein) und in der Kupfergrube (schwarz-graues Melaphyr-Vulkangestein mit hohem Feinerde und Gesteinsanteil), im Norheimer Kirschheck (graue Schieferverwitterung mit Sandeinlagerungen) sowie im Niederhäuser Felsensteyer (Gehängelehmboden mit hohem Schieferanteil). Crusius baut gut zur Hälfte Riesling an, hinzu kommen an weißen Rebsorten Weißburgunder, Grauburgunder, Auxerrois, Chardonnay und Müller-Thurgau, auf 10 Prozent der Fläche stehen die roten Rebsorten Spätburgunder, Frühburgunder und Schwarzriesling. Die Weine werden teils spontan, teils mit Reinzuchtheften vergoren, teils im Edelstahl und teils im Holz ausgebaut. Peter Crusius und seine Frau Birgitta werden mittlerweile von ihren Töchtern Judith und Rebecca im Betrieb unterstützt, Judith kümmert sich um Marketing, Export und Vertrieb, Rebecca ist seit Anfang 2019 in das Weingut eingestiegen, hat zuvor in Geisenheim Önologie studiert und bei den Weingütern Max Müller, Dreissigacker, Georg Breuer und Poplar Grove im kanadischen Okanagan Valley gearbeitet.

### Kollektion

Gewohnt reich an Aromen, saftig und mineralisch pointiert sind die Rieslinge des Traisener Weingutes auch in diesem Jahr wieder. Der Riesling Vom Fels ist ein Paradebeispiel, steckt voll tropisch herber Früchte, bietet Würze und feines Salz im Nachhall. Deutlich kraftvoller ist der Riesling aus dem Niederhäuser Felsensteyer. Reife Zitronen und süße rote Äpfel bilden einen griffigen Gaumenabdruck, er ist würzig und lang. Delikat ist der mineralische Rotenfels Riesling, besitzt Kraft und Körper, sein cremiger Saft wird von packenden Gerbstoffen durchkreuzt, was ihm Struktur und weiteres Potenzial gibt. Die geschliffene Lagencuvée Top of the Rock ist in diesem Jahr sehr balanciert, deutet ihre Kraft nur an. Die Säure ist reif, der Wein steckt voller Spannkraft und besitzt mineralische Feinheiten: Kein Schwergewicht, aber substanzreich und

vielschichtig. Die Großen Gewächse sind alle etwas leichter ausgefallen als im Vorjahr. Das darf man durchaus schätzen, denn kühlere Jahre kommen dem Stil des Hauses durchaus entgegen; gleichzeitig wirken sie vielseitiger denn je. Der Wein aus dem Mühlberg ist saftig und gediegen, hat sehr gute Substanz, eine geradlinige Art, dezent mineralische Noten, ist ein zugänglicher Charakter für den frühen Genuss. Dagegen ist der Felsenberg deutlich kraftvoller und würziger, die Kombination von Frucht, griffigem Gerbstoff und reifer, durchaus markanter Säure geben ihm Spannkraft und vollmundigen Schmelz; noch etwas kompakt, darf er gerne auf der Flasche reifen. Die Kupfergrube zeigt sich enorm reduktiv, was ihr einen eigenständigen Touch verleiht. Straff und kühl verwoben, ist es das säurebetonteste der Großen Gewächse, fordernd. Bei aller Kühle und Grip besitzt es Substanz zum Reifen. Der Wein aus der Bastei zeigt seinen typisch exotischen Charakter, der in diesem Jahrgang mehr in Richtung von reifen Zitrusfrüchten tendiert, denn zu den üblichen roten Früchten; gepaart mit Würze entsteht ein komplexer Wein, der durch seine jahrgangsbedingte Frische spürbar an Leichtigkeit gewinnt, dadurch vielleicht nicht ganz so ernsthaft wie in den Vorjahren wirkt. So ist der trockene Spitzenriesling in diesem Jahr gewissermaßen ein eher „heiterer“ Vertreter, der schon etwas früher zugänglich sein wird. Die beiden edelsüßen Auslesen haben Potenzial. Die Auslese aus dem Felsenberg ist kristallin und knackig, aromatisch steht sie etwas auf der grünen Seite des Aromenspektrums, ebenso wie die kräftige Goldkapsel Auslese aus der Bastei, die deutlich konzentrierter und feiner ist, von Flaschenreife profitieren wird. 



Rebecca & Peter Crusius

### Weinbewertung

- 88** 2021 Weißburgunder Chardonnay trocken „RC“ | 13%/19,-€
- 87** 2021 Riesling trocken „Vom Fels“ Traisen | 13%/13,-€
- 87** 2021 Weißburgunder trocken „Kaffell“ Traisen | 13%/16,-€
- 89** 2021 Riesling trocken „Top of the Rock“ | 13%/18,50€
- 88** 2021 Riesling trocken Niederhäuser Felsensteyer | 13%/16,50€
- 88** 2021 Riesling trocken Traiser Rotenfels | 13%/16,-€
- 89** 2021 Riesling „GG“ Mühlberg | 13%/31,-€
- 91** 2021 Riesling „GG“ Felsenberg | 12,5%/33,-€
- 91** 2021 Riesling „GG“ Kupfergrube | 13%/35,-€
- 92** 2021 Riesling trocken „GG“ Bastei | 13%/45,-€
- 90** 2021 Riesling Auslese Felsenberg | 7,5%/18,-€
- 92+** 2021 Riesling Auslese „Goldkapsel“ Bastei | 8%/0,375/a.A.

### Lagen

- Bastei (Traisen)
- Rotenfels (Traisen)
- Mühlberg (Traisen)
- Felsenberg (Schlossböckelheim)
- Kupfergrube (Schlossböckelheim)
- Kirschheck (Norheim)
- Felsensteyer (Niederhausen)

### Rebsorten

- Riesling (55 %)
- Weißer Burgunder (35 %)
- Rote Sorten (10 %)

